

Ausgabe 23 - Juni 2014 / August 2014

Technik - Musik - Lebensart

HIFI - STARS

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

Ausgabe 23
Juni 2014 -
August 2014

HIFI-STARS



Deutschland € 11 • Österreich € 12,30
Luxemburg € 13,00 • Schweiz sfr 15,50

ISSN 1867-5166



Clearaudio Plattenwaschmaschine Smart Matrix Professional

Saubermann

Das Übel hatte schon vor langer Zeit begonnen. Und wie so häufig in ähnlich gelagerten Fällen: wenn es einem bewußt wird, dann sitzt man schon mittendrin. Ich hatte Ende der 80er Jahre angefangen, meine Platten naß abzuspielen. Das machte sich als Nachteil bemerkbar, als man mit den Bürsten am Lenco-Clean mangels Verfügbarkeit haushalten mußte. All der gelöste Schmutz verbindet sich in der Abtrockenphase der Lösung zu einem Schlamm, um spritzige Einsprinkelungen in der Rille zu produzieren. Dann leidet definitiv auch der Diamant am Abtaster, weil er sich zum einen durch lange angesammelten Schmutz zu wühlen hat und jener natürlich vorzugsweise auf dem Boden der Rille eine beständige Heimat findet.

Den Schmodder wieder aus der Rille zu bekommen, kann ein abenteuerliches Unterfangen sein. Nach diversen Versuchen und Erfahrungen, unter anderem mit dem Cheap Thrill – ein alter Direkttriebler dreht die Schallplatte und der Reinigungs(fach)mann nimmt nach der Wäsche die Schmutzlösung mit Haushaltstüchern

von der Platte ab – war ich dann bei dem amerikanischen Spin-Clean gelandet. Dabei wird die Schallplatte aufrecht durch ein Reinigungsbad mit Mikrofaserbürsten gedreht, anschließend manuell getrocknet. Auch hierbei habe ich in den vergangenen Jahren mit diversen Mitteln und Mischungen Erfahrungen gesammelt, die von ganz gut bis erbärmlich anzusiedeln sind (es knistert nach der Wäsche mehr als vorher, häufig der manuellen Trocknung anzulasten).

Meist ist es schwer, reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen. Dazu der Aufwand: Es macht nur Sinn, wenn mindestens zwei Dutzend – besser noch viel mehr – Alben auf die Reinigungsbehandlung warten. Hierbei sind echte Neuerscheinungen übrigens nicht ausgenommen, denn was da zum Teil aus der ungefüllten Papiertasche herauskommt, spottet mancher Beschreibung. Die gezeigten Bilder sind alles fabrikneue Schallplatten! Dabei will man doch eigentlich den Neuerwerb unmittelbar anspielen, was die Sache unbefriedigend gestaltet.

Konzept

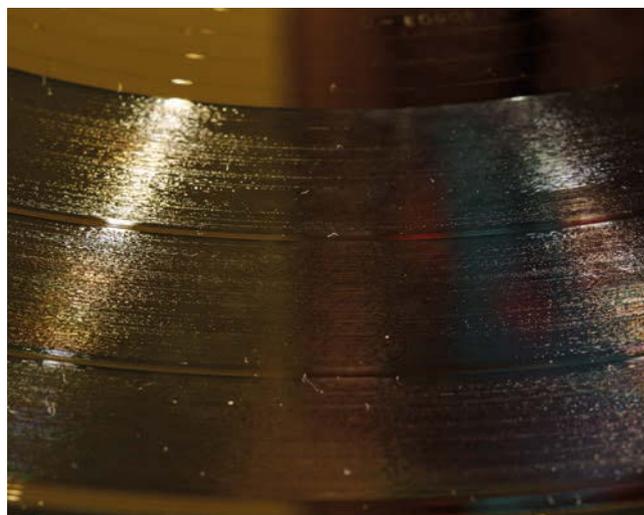
Beim Kollegen Aschenbrunner habe ich eine Clearaudio Double Matrix kennengelernt; und dessen genüßlich-überlegenes Grinsen, wenn eine Schallplatte innerhalb einer Minute „mal eben und ganz entspannt“ gereinigt und getrocknet wird – beidseitig in einem Waschgang wohlgermerkt. Ich selber bin noch etwas jünger, ziehe Schaltgetriebe im Auto vor und bin mir auch gar nicht so sicher, ob ich alles durch die gleiche Maschine ziehen will.

Also kam die Nachricht von der verbesserten Clearaudio Smart Matrix Professional gerade recht. So gerüstet, kann ich jederzeit und ohne Umschweife einen einzelnen Waschgang starten. Sie bietet in meinen Augen den Vorteil der manuellen Dosierung verbunden mit Absaugung. Ich kann soviel – und auch so wenig – Reinigungsmittel auftragen, wie mir sinnvoll dünkt und ich kann so lange drehen und einwirken lassen, wie es mir nützlich erscheint. Danach kommt die Absaugung durch Knopfdruck zur Anwendung, die hoffentlich sowohl den Reiniger als auch allen darin gelösten Schmutz zuverlässig von der Oberfläche und auch aus der Tiefe der Rillen entfernt.

Reinigung

Die beiliegende Reinigungsflüssigkeit Pure Groove wird im 100-ml-Gebinde mit praktischer Tülle geliefert; bei ca. 5 ml pro Plattenseite reicht das für gut 10 Schallplatten. Man sollte eine antistatisch wirksame neue Innenhülle bereitlegen. Der Tonträger wird auf dem Teller der Smart Matrix mit einer Klemme schraubend fixiert, mit einem Tastendruck in Drehung versetzt und mit der Lösung benetzt. Die mitgelieferte Plattenbürste verhilft der aufgebrauchten Lösung zu gerechter Verteilung auf der gesamten Oberfläche und holt zusätzlich Schmutz aus den feinen Rillen. Nach einem weiteren Tastendruck, der die Drehrichtung wechselt, wird wieder drei Runden lang der Schmutz aus der Rille massiert. Danach schwenkt man das Absaugrohr über die Platte und betätigt die Absaugung, die innerhalb ein bis maximal drei Umdrehungen die gesamte Lösung und all den enthaltenen Schmutz absaugt. Abgeschaltet und danach die Schallplatte gewendet, beginnt das Spiel von neuem mit der zweiten Seite der Platte; insgesamt zwei bis drei Minuten darf man pro Album rechnen. Und schon kann die Maschine abgeschaltet werden und der Musikgenuß ohne Umschweife einsetzen.

An dieser Stelle muß ich nachhaken, denn es ist offensichtlich so, daß die zuerst gereinigte Seite auf die Oberfläche gelegt wird, wo vorher eine eventuell verschmutzte Plattenseite gelegen hat. Das ist – theoretisch – ein Nachteil des Konzepts und hat mir im Vorfeld schon



ein wenig Sorge bereitet. Tatsächlich habe ich eine mittlere dreistellige Anzahl von Plattenseiten gewaschen, ohne den „Fehler“ in der Praxis erzeugen zu können. Allerdings sei angemerkt, daß ich sehr schmutzige Schallplatten vor dem Waschgang durchaus mit einer geeigneten Bürste oder einem Mikrofasertuch abwische. Die von Clearaudio verwendete Schaumgummiauflage auf dem Vinylteller der Smart Matrix jedenfalls scheint schmutzabweisend genug zu sein; eine gelegentlich Absaugung funktioniert genauso wie mit aufgelegter Platte und ist sehr selten erforderlich. Solange keine klebrig-feuchten Rückstände auf einer Plattenseite sind oder verbleiben, konnte ich jedenfalls keinen „hinübergetragenen“ Schmutz auf der zuerst gereinigten Seite entdecken, weder optisch noch beim folgenden Abspielvorgang auf dem Plattenspieler. Und da waren zwei während der Testzeit zu beschicken, einer davon mit einem ausgewiesenen Sinn für Verschmutzungen alle Art – vielleicht erinnern Sie sich an den Test des Soundmith Boheme im letzten Heft.





Erfahrung

Das hochwertige Design der Clearaudio Smart Matrix mit 12 Kilogramm in wohnlichem Alu darf man hervorheben. Die Verarbeitung ist makellos und damit dem Preis angemessen zu nennen. Wobei mich der kräftige Motor vom Geräusch her anfangs ein wenig an eine Betonmischmaschine erinnerte. Das legte sich aber nach wenigen Reinigungsdurchgängen, indem das Lager eingelaufen war.

Das Geräusch beim Absaugen entspricht dem eines üblichen Staubsaugers, sollte aber wegen der nur wenigen Sekunden pro Seite auch nicht überbewertet werden. Jedenfalls stört es nicht mein diesbezüglich durchaus empfindliches Gehör. In Anbetracht der Saugleistung nämlich hat mich die Leichtigkeit schon verwundert; wenn Sie eher wenig Reinigungsflüssigkeit auftragen, nur zwei oder drei Milliliter beispielsweise, reicht durchaus eine volle Umdrehung zur vollständigen Absaugung. Im Schnitt brauche ich ca. 5 ml pro Plattenseite, wenn ich gründlich arbeite.

Ganz wichtig ist es, die Schallplatte gründlich zu fixieren. Da war ich anfangs zu vorsichtig und habe die Kräfte des Motors und der Absaugung unterschätzt. Die Schallplatte bleibt dann „hängen“. Das ist kein Beinbruch und verursacht keine Schäden, ist aber nicht im Sinne des Erfinders. Die Mikrofaserbürste ist handlich und sehr effektiv für die Naßreinigung einzusetzen. Dabei sollte überhaupt nicht mit starkem Druck gearbeitet werden, eine lockere Führung der Bürste ist absolut ausreichend. Ich habe keinerlei Probleme mit herunterlaufender Soße oder getränkten Labels bekommen, auch wenn es ratsam erscheint, immer ein Tuch in Griffweite liegen zu haben.

Die Reinigungsleistung der Clearaudio hat mich positiv überrascht. Vorsichtig begann ich mit bereits anderweitig „vorgereinigten“ Schallplatten und stellte selbst dort eine merkbare Verbesserung beim Abspielen fest, womit ich wirklich nicht gerechnet hatte. Meiner Ansicht nach ist das auf zwei Faktoren zurückzu-

führen, nämlich die sehr gute Reinigungslösung Pure Groove und den leistungsfähigen Absaugvorgang. Nun kann eine Platte nicht sauberer werden als rein und Kratzer oder Beschädigungen anderer Art bleiben ebenfalls unbehelligt, doch neben der durchweg sehr guten Reinigungsleistung – bis auf wenige Härtefälle direkt im ersten Durchlauf – bleibt ein weiterer dicker Pluspunkt auf der Habenseite zu vermerken. Bei mir verschwanden mit der Nutzung der Clearaudio Smart Matrix Professional und der Reinigungslösung Pure Groove alle Probleme mit statischer Aufladung. Die muß ich heute schon mit Gummisohlen und schlurfendem Gang zum Plattenspieler provozieren, wenn es mir überhaupt gelingt.

Das hat einen weiteren, sehr wichtigen Nebeneffekt, der meines Erachtens nach noch höher zu bewerten ist: Die mit der Clearaudio-Lösung gereinigten Vinyl-Schallplatten (LPs und 12“-Maxis) erweisen sich als so sauber, daß eine Nadelreinigung fast gar nicht mehr erforderlich scheint. Wenn ich heute nach etlichen Alben oder Tagen dann doch mal zum Nadelreiner greife, so ist das eher der Macht der Gewohnheit geschuldet. Und das zeigte sich an verschiedenen Abtastern unterschiedlicher Güte immer und reproduzierbar. Seitdem die Plattenwaschmaschine den Hörraum komplettiert, sind meine Tonabnehmer von Staub fast gänzlich unbehelligt. Ich habe ebenfalls fast keine unangenehmen Geräusche mehr und bin der Meinung, daß die verbleibenden Abspielgeräusche überwiegend der Aufnahme selber und nicht der Nadelführung in der Rille anzulasten sind.

Nutzung

Ich verwende die Plattenwaschmaschine mittlerweile vor jedem Abspielvorgang einer bislang nicht von mir gewaschenen Schallplatte. Auch und vor allem neue Exemplare weisen eigentlich regelmäßig Preßrückstände oder Papierabrieb auf, ältere Exemplare häufig einen Dunst und Mix aus Nikotinablagerungen oder anderen



Bestandteilen manchmal unbeschreiblicher Herkunft. Auch stärker verschmutzte Platten, genauso wie ehemals naß abgespielte, sind nach überwiegend nur einer Anwendung rein: optisch wie auch akustisch und zusätzlich elektrisch, also ohne Spannungsbelag.

Die Verwendung gefütterter oder antistatischer Innenhüllen sei nach der Reinigung unbedingt ans Herz gelegt. Dann muß auch beileibe nicht häufig gewaschen werden. Die einmal gereinigten Alben werden zig Abspielvorgänge erleben, nur in Ausnahmefällen wird ein weiterer Waschgang fällig.

Auch verwellte Schallplatten meisterte die Clearaudio ohne Beanstandungen - und Härtefälle lassen sich mit der Smart Matrix erfolgreich behandeln, weil man ja mit alternativen Lösungsmitteln und diversen Hilfsmitteln manuell nachhelfen kann. Der Teller mit der fixierten Platte ist sehr stabil und der Motor auch im Stillstand kräftig genug, daß man alle Operationen an der Oberfläche in gewünschte Intensität anwenden kann. Die abschließende Wäsche kann in der Anwendungszeit variiert werden, wo das nötig erscheint; es ist auch kein Problem, hartnäckige Verschmutzungen gezielt einzuweichen und beispielsweise mit einer extra Bürste zu bearbeiten. Zum Abschluß sei aber immer der normale Waschgang mit der Lösung Pure Groove und nachfolgender Absaugung empfohlen.

Wenn man Anschaffung und Verbrauchsmaterialien auf nur ca. 500 Schallplatten umlegt, liegt man meiner Rechnung nach gegenüber alternativen Methoden oft schon im Vorteil. Weil klanglich, also der Wahrnehmung abgeleitet, empfinde ich die Waschlösung mit der Clearaudio Smart Matrix Professional überlegen gegenüber höherwertigem Equipment im Abspielvorgang. Sie tragen doch auch lieber gewaschene als teure Hemden, oder?

Ein hochwertiger Abtaster aber hat erst recht die gründliche Wäsche der aufgelegten Vinyls verdient, weil das auch die Nadel schont und seine Qualitäten erst zur Geltung bringt.

Auf den Punkt gebracht

Selten konnte mich ein Produkt nach anfänglicher Skepsis so nachhaltig überzeugen. Die Clearaudio Smart Matrix Professional bietet genau den richtigen Ansatz für meinen Bedarf und kommt komplettiert mit dem passenden Zubehör ins Haus. Aufstellen und loslegen, nach spätestens 50 Alben die abgesaugte Reinigungsmischung ausleeren, das alles geht leicht und ohne Blick ins Handbuch vonstatten. Die Maschine ist sehr solide und stabil, steht dabei wohnraumgerecht auch im Hörraum. Die Reinigungsleistung ist sehr gut, die antistatische Wirkung hervorragend. Meine Tonabnehmer danken den sporadischen Einsatz – immer wenn es erforderlich scheint, in zwei Minuten erledigt – mit wesentlich verringerter Verschmutzung und sicherlich auch geringerem Verschleiß. Keine Frage, die Clearaudio Smart Matrix Professional ist eine sinnvolle Anschaffung und wird von mir käuflich erworben.

Information

Clearaudio Smart Matrix Professional
 Plattenwaschmaschine mit halbautomatischer Absaugung
 Vor- und Rücklauf, manuelle Bedienung über Taster
 Preis ab 890 €, Acrylhaube 110 €
 Absaugarme für Singles und Schellack erhältlich
 Clearaudio Pure Groove in Gebinden
 von 0,1 bis 2,5 Liter
 (im Ausland als „essence“ ohne Ethanol erhältlich)
 Hersteller
 Clearaudio electronic GmbH
 Spardorfer Straße 150
 D-91054 Erlangen
 Tel.: +49 (0)180-5059595
 Fax +49 (0) 9131-40300119
 E-Mail: info@clearaudio.de
 www.clearaudio.de/

Thorsten Bartolomäus